





Kunst und Wissenschaft.

Ein Festmal für Claude Lorraine am Sonntag in C...
enthalten worden. Klinger hatte die Fresken erst kurz die
Bemerkung erhalten. Die Fresken waren demnach ein
kunstgeschichtliches Gemälde. In ein Fünftel des
Gebirde in Deutschland hängt es den gelehrten Untersuchungen
darüber, als es in Frankreich nach zu gut wie unbekannt war.

Dr. Viktor von Blumenthal's neuestes Buch:
"Der Schatz der Treue" soll am 23. September im
Verlag von Frankfurt a. M. seine Veröffentlichung erleben.
— Im Wiener Buraltenreiter hat Dr. Schuler des
Hofes von Georgs Gemälde aus, in der Verfertigung von
Eduard Wolf, Gesslo. Von Servius' Gedicht "Das
Mädel" wird zuerst ein Wiederdruck — "Der Versteht",
ein neues Gemälde von Max Perakitz, wurde vom Wiener
Kunstverein zur Aufführung erworben. — Der Historiker
Dr. Wolf wurde von Direktor Gortchik erneut für das
Museum des Kaiser Hofes in Wien Post engagiert und über
bezeichnete seine Vertrag mit der Berliner Kommission.
— R. Meise's Mitteilungen. Der Berliner Reichstag hat
an alter Kunst soll in einer großen Ausstellung vereinigt
werden aus Anlaß der Silberhochzeit des Kaiserpaars im
Februar n. J. Der Kaiser Friedrich-Museumverein wird die
Anstellung unternehmen, die laut "B. T." im ersten Stadi
des Jahres 1891, unter den Jahren 1, Platz finden soll.

Der Einbürgerungsbescheid ist demnach der
am Sächsischen Kunstinstitut in Frankfurt a. M., Professor
Sittl zum ersten ständigen Sekretär der künftigen Akademie
in Berlin an Stelle des Professors v. Dettling, den die nach-
geordnete Entlassung aus dem Staatsdienst unter Verlegung
des Gehalts eines Gehelmen Regierungsrates erteilt wurde.
— Ein Vortrag in der Kaiser Hofes in Wien ist kürzlich
gehalten worden, eine Sitzung des Akademischen Rates zu Ehren
des verstorbenen Königs Georg von Sachsen. Der Vortrag
besteht nach der "Kunst für Alle" aus einem großen Sammelreden,
bezieht auf der Wand ein Relief des heiligen Georg zu Pferd,
und einem Wandgemälde des Königs Georg, bestimmt von
einem holländischen Künstler.

Provinzialnachrichten.

\* Tübingen, 20. Sept. (Ein Festessen) unter großer
Beteiligung fand am Sonntag im Hotel zum Adler zu Ehren
des von hier Lebenden und noch höher überlebenden Hof-
meisters Schuch statt. Bürgermeister Wetzlar leitete die
Veranstaltung ab, die sich hier ein dauerndes Andenken
gesichert habe, mit warmen Worten; auch von anderen
Rednern, u. a. durch den Redner des Tages, wurden die
Verdienste des Scheidenden gewürdigt.

\* Bad Schindlbrunn, 20. Sept. (Auf eigenartige Weise)
vermählte der Hüner Wilhelm Scheiter in Ogeln auf der Jagd.
Ein auf der Erde liegendes Geseuer entließ sich dadurch, daß ein
Hund beim Herumspielen den Abzug berührte und die volle
Schußladung ging. Herr Scheiter, der in nur ganz geringer
Entfernung davon stand, in die Wunde. Nachdem ihm
zunächst über ärztliche Hilfe ausgetauscht, erfolgte keine Hebung
nach Salze.

\* Wismar, 20. Sept. (In der Konventionfabrik) führte
der jugendliche Arbeiter Otto Wagner in einem mit feuchtem
Wass angefüllten Eise. Er erlitt so schwere Brandwunden an
Händen und am Kopf, daß er nach der Klinik in Halle gebracht
werden mußte.

\* Nordhausen, 20. Sept. (Einer Tenebrionenzug)
von 25 Pa. von Tag bemalte, laut Meldung am Fortbildungsbüro,
die Nordhäuser Maschinenfabrik von Schmidt, Franz u. Co. für
jeden Angestellten und Arbeiter, der das 18. Lebensjahr über-
schritten hat.

\* Zwingen a. S., 20. Sept. (Einen Selbstmord) auf
dem Kirchhof) verübte der Müller Wilhelm Herr, indem er
sich dort auf dem Grabes seiner vor etwa einem Jahre ver-
storbenen Mutter erschoss. Samstagsmorgens sollen die
Leiche sein.

\* Lauterbach, 20. Sept. (Zum Bürgervorsteher) an
Stelle des verstorbenen Bürgermeisters Axel wurde Jakob Emil
Meincke gewählt. Es handelt sich um eine Erfolgswahl,
die bis Ende 1907 alt.

Berichtsverhandlungen.

— In Waldenburg verurteilte die Strafkammer den
ebenmaligen Reichsbankbeamten und Mitinhaber des Bankhauses
Friedrich & Wittich, Alfred von Meißner, wegen Betrugs
und Urkundenfälschung an drei Jahren Zuchthaus.

Vermisches.

3,600,000 M. für ein Hotel. Das Schlosshotel am Potsdamer
Platz in Berlin, das bisher im Besitze der Herren Albert
Meynert und Dolanowitzer stand, war, ist an den bisherigen
Pächter Edward Gunkler für den Preis von 3,600,000 M. ver-
kauft worden.

Größer Waldbrand bei Herlesleben. Die Herlesleben
nugegeben Waldungen stehen seit Wochen in Flammen. Gestern
trafen dort 800 Soldaten zur Unterstützung der Försterarbeiten:
ein. Bei diesen wurden durch herabfallende Äste zwei
Soldaten getötet, drei schwer und ein leicht verletzt. Die
Waldungsarbeiten waren mit großen Schwierigkeiten verknüpft.

300,000 Mark unterschlagen. Der in Schulpfortfelde
bekannte Kommunist Julius Eick, ein 29 Jahre alter
Mann, ist flüchtig geworden, nachdem er einen Kaufvertrag
zwischen Villanten und Goidwaren im Werte von 300,000 M.
unterschlagen hat.

Abgebrannt. In dem Gräubühner Dörfle Zantich sind
Dienstag nacht 18 meist zierliche Häuser abgebrannt.

Das Erdbeben in Süditalien. Der Norddeutschen Allgem.
Zeitung zufolge überwand der Erdbebensturz in Sizilien
das Verhältnis des Berges Vesuvius, die in Italien
durch das Erdbeben Geschädigten. Die konstatierende Sitzung
findet in den nächsten Tagen im Reichstag statt.

Gebrandet. Der in Fehmarnwatt bei Wismar (Lanold) ge-
brandete englische Dampfer "Onega" ist gestern von der Ver-
gaserdampfer abgebrannt. Das Schiff traf gestern in
Sollanen ein, wo eine Wobensicherung ergab, daß es un-
beschädigt geblieben ist. Der Dampfer sollte hierauf die Rüste
nach Wolterdam fort.

Die Cholera.

Dem "Sachsen" zufolge sind von 19. bis zum 20. September
mittags in Pöthen 6 choleraartige Erkrankungen und ein
Todesfall amtlich registriert worden, davon 3 im Kreise Wilsch
(ein Arbeiter und dessen Götze), je eine in den Kreisen Wolgast
(1 Arbeiter), Pielow (1 Hofbesitzer) und im Landkreise
Wredau (1 Danmarbeller an der Deel). Von den früher ge-
meldeten choleraartigen Erkrankungen ist eine in Eutin,
die einen Arbeiter in einer Wirtshaus betraf, nicht als Cholera

festgestellt worden. Die Gesamtzahl der Cholerafälle beträgt
bis jetzt 213 Erkrankungen von den 75 bis 185 erkrankten.
Die sonstigen Maßnahmen gegen die von Hamburg an dem
Seewege in Romantiniopel einströmenden Waren sind auf-
gehoben worden.

Die "Neuen Süddeutschen Mitteilungen" melden: Bei Grotte
und Grotte Hrenok, beide an Sleswig, sowie bei dem
und Grotte Peter in Grotte und bei zwei Kindern und
einen Arbeiter in Graubunden wurden Choleraabstriche
festgestellt; sämtliche Personen befinden sich bereits unter Bes-
serehung; es handelt sich also bei ihnen um keine Neu-
erkrankungen.

Die in den Grotteabstrichen in Grotte untergebrachten
20 Personen und Kranken sind gestern, wie die "Mittelst. Ztg."
meldet, von dort als gesund entlassen worden.
Durch Befehl des Sanitätsbehörden in Tanger ist der
deutsche Dampfer "Fazo" als choleraverdächtig be-
funden und der Quarantäne unterworfen worden.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Der deutsche Kronprinz und Prinz August Wilhelm.

Guben, 21. Sept. In Guben des Kronprinzen und des
Prinzen August Wilhelm, die aus Anlaß der Wälder über
reisen, veranlaßten gestern Abend die Krügervereine, die
Eichengilde und die Bergleute einen großen Festzug durch
die festlich illuminierte Stadt; die Gelongvereine hielten Veder-
vorträge.

Die Besetzung des Prinzen Nikolaus von Rußland.

Wiesbaden, 21. Sept. Gestern nachmittag hat die Be-
setzung des Prinzen Nikolaus von Rußland mitgeteilt.
Der Kaiser hatte den Kommandeur des 18. Kavallerie-Regiments
der Infanterie von Göttingen als seinen Vertreter entsandt; ferner
waren vertreten der Großherzog von Luxemburg durch Ober-
stleutnant Grafen v. Söberg zu Simmern, der König von
Schweden durch den schwedischen Gesandten in Berlin Grafen
Lande und der König von England durch den zweiten Sekretär
der englischen Botschaft in Berlin Hunsell Carl Gansville.

Die Reichstags.

Bremen, 21. Sept. Die Bürgererschaft verhandelte gestern
eingegeben über die Reichstags und nahm mit allen gegen wenige
Stimmen von Kandidaten einen Antrag an, den Senat auf-
zulösen, beim Wiedereintritt dahin zu wirken, daß eine Reich-
stags-Liste überholt durch ein Gesetz sei, was geeignete Schlicht-
erung sei.

Echedra.

Leipzig, 21. Sept. In dem neuen Kleidung erschoss ein
jung verheirateter Mann seine Frau und dann sich
selbst.

Die Raiffeisener Genossenschaften.

Braunschweig, 21. Sept. In der gestrigen Versammlung von
Vertretern der Raiffeisener Genossenschaften des Herzogtums
Braunschweig, hundert an Zahl, wurden die Bestimmungen von
dem Richter Verbands und die Gründung eines besonderen
Landesverbandes der sächsischen Raiffeisener Genossenschaften
des Herzogtums Braunschweig beschlossen.

Verurteilt wegen Verbrechen.

Wandern, 21. Sept. Wie der Wandern "Geleit" meldet,
verurteilte die sächsische Strafkommission gestern zum fünftägigen
Zuchthaus den Arbeiter Heinrich Heidekamp, 31 Jahre alt,
durch einen von ihm verfaßten, in der "Sächs. Volkszeitung"
veröffentlichten Artikel an zwei Monaten Gefängnis und Zwangs-
sammeln Kosten des Verfahrens.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Napf, 21. Sept. Amlich wird bekannt gemacht: Während
der Verfolgung Witold durch General v. Trotha entkam
Witold dem Verstecken in der Nähe von Grotte und
deutschen Genossen in der Nacht bei Kertunshon
an. Die Begleitmannschaft wurde überführt und fast völlig
nieder gemacht. In die Hände des Feindes fielen taufend
Stück Vieh, 1200 Wägen, darunter einige mit Munition beladene,
und eine Anzahl Gefangene.

Der Arbeiterversicherungsstreik.

Wien, 21. Sept. In weiteren Verlauf der gestrigen Sitzung
des Arbeiterversicherungs-Kongresses referierten über die Frage
der Verrechnung der Kranken mit der
Zusammenziehung Dr. Richard Freund, Professor
Wenzel und Sekretär Dr. Kobalitz. In der sich anschließenden
Debatte verteidigte unter anderem Dr. Verhaft das Prinzip der
Selbstversicherung und betonte, daß der Arbeiter bei der ent-
scheidenden Sitzung mit großer Mehrheit gegen die
Während der Rede Verhaft kam es zu einer Pörmerei,
da Verhaft die letzte Seite überstrichen hatte, wurde
sowohl vom Vorsitzenden das Wort entzogen. Das von Verhaft
gestellte Vorgehen, an die Verammlung zu appellieren, wurde
von den Vorsitzenden für unzulässig erklärt, nach einem
Zwischenfall der Verammlung mit großer Stille und hierauf
von dem anderen Teile mit Beifall angenommen wurde. In
dem herbeigekommenen Stille schloß der Vorsitzende die Sitzung.

Zubehring des Einmarsches der italienischen Truppen in Rom.

Rom, 21. Sept. Gestern wurde hier die 85. Brigade der
Inhabers des Einmarsches der italienischen Truppen in Rom fest-
lich begangen. Ein Zug, an dem eine große Anzahl von Ver-
tretern der Behörden der italienischen Städte und hierherüber
Schichten teilnahmen, betrat sich durch die Stadt nach der Brücke
an der Porta Pia, wo Kränze niedergelegt wurden. Der
Bürgermeister von Rom verlas vor der Brücke ein Telegramm
des Königs, in dem dieser auf die biederliche Solidarität, zu
welcher sich Rom bei Gelegenheit des Unglücks in Calabrien
mit den Städten Italiens bereit ist, hinwies.
Solidarität wurde demnach ein neues Schicksal und
sel ein Beweis für die fähige Kraft des Volkes, das vor 35
Jahren zutunbe gekommen sei und Italien die ewige Stadt
wiederhergestellt habe.

Die Marokkofonferenz.

Paris, 21. Sept. In unterirdischen Kreisen wird behauptet,
daß die Marokkofonferenz in Algiers stattfinden wird.

Angünstige Nachrichten aus dem Kongofant.

Antwerpen, 21. Sept. Nachrichten aus dem von der Regierung
des Kongofant gegen den Sultan von Diabli aus-
gesandte Expedition, die mit dem Generalkommando angelegten
Waldkampfer "Aphidiville" eingeschiffen sind, lauten recht un-
günstig. Danach hätte der Sultan der Wälder des Kongofant
einmalig den Sultan und es soll bereits fünf Wälder haben
unterdem lassen. Die Abteilung Soliman wird durch zahl-
reiche Detachments geschickt, die schwarzen Soldaten geben mit
Waffen und Gepäck zum Feind über. Eine Abteilung von 100
Mann ist zur Untersuchung Soliman abgegangen. Auch der
unter der Anführung von Kaufleuten gegen Eingeborene bringen
zu haben, berichtet worden.

Unwetter in Calabrien.

Reggio, 21. Sept. Gestern nachmittag wie in der Stadt
ein heftiges Unwetter. Mehrere Häuser wurden durch Blitz-
und andere Gegenstände zerstört, die bei heftiger Schauer
haben. Die zerstörten Instrumente zeigen noch immer
leichte Zerschütterungen an.

Feuer in Catanzaro.

Catanzaro, 21. Sept. In der vorletzten Nacht wurden im
Stadt an G. S. Häuser, die als Magasin für Möbel und
andere Gegenstände von Personen dienten, bis nach dem Erdbeben
auf dem Boden geblieben waren, durch Feuer zerstört.
Zwei Personen erlitten leichte Verletzungen. — In Catanzaro
berichtigte gestern vormittag heftiger Sturm, der die Bevölkerung
in großen Schrecken versetzte.

Die Lage in Rußland.

Saratow, 21. Sept. Der Gouverneur hat die Resolutione
der Versteigerung, die für sich an einer reineren Beschaffenheit
Bemerkung in der Stadt Wolgostergelungen betten.
Darauf richtete eine Konferenz der Gouvernements- und Kreis-
Verwaltungen des Gouvernements Saratow an den Minister des
Inneren einen telegraphischen Entwurf, in dem alleseitig auf
die Gefahr hingewiesen wird, daß durch ein derartiges Vorgehen
die Tätigkeit der Semstwo lahmgelegt und die Demission ihrer
amtlichen Verwalter, sowie Eintragung der öffentlichen Ordnung
provokiert werden könnten. Das Telegramm schließt mit der
Bitte, die Entschädigung des Gouvernements aufzugeben.

Novosibirsk, 21. Sept. Im heftigen Winternastig auf
dem es vorgefallen im Norden, die mit 30 Personen
unterdrückt wurden. Ein Strafzug wurde getötet, fünf
wurden verletzt.

Wolgast, 21. Sept. Durch einen glühenden Motor wurden
in Schmidt ein Feuer verursacht; vier Gebäude wurden ein-
gegriffen.

Wolgast, 21. Sept. Gestern fuhr der von Frankfurt a. M.
kommende Eisenbahnzug im heftigen Nebel auf einem
berührenden Militär-Sonderzug, dessen Schienenwegen
vollständig geräumt waren. Die letzten zwei Wagen
wurden unterlegt, jedoch nur Materialschaden entstand.

Wien, 21. Sept. Kaiser Franz Josef ist gestern Abend
hier wieder eingetroffen.

Wolgast, 21. Sept. Der Rat und die Zeit in bescheiden
Wolgast mit ihrem Gefolge die Wälder in Rußland, wo sie
den Truppen mit benutzten Bruten begriffen wurden.

Responsum für den politischen Teil. Dr. Fritz Wismann; für
den lokalen Teil: Erich Deubner; für Provinzialnachrichten:
Hilbert Herting; für das Fremdenwesen: Dr. Arthur Koch; für den
Landbau: J. B.; Dr. Richard Koch; für den Ziergarten: Carl
Sommer; Druck und Verlag von Otto Henkel. Täglich in
Zahl a. E.

— Die Nummer umfasst 6 Seiten —
(einschl. "Unterhaltungsblatt").

Handel, Gewerbe und Verkehr.

4proz. Nordhausen-Wernigeröder Eisenbahn-Obligations.
Von den zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zuge-
kommenen 3,000,000 auf den 1. Oktober 1891 zu 4 Proz.
verzinslichen, hypothekarisch eingetragenen Obligationen der
Nordhausen-Wernigeröder Eisenbahn-Gesellschaft sollen bereits im Laufe
der nächsten Woche 2,000,000 M. zur Zeichnung aufgelegt werden.
Der Zeichnungspreis soll sich voraussichtlich auf 100,00 Proz. stellen.

Gewerkschaft Deutschland, Hannover. Der Gruhenvorstand
teilt den Gewerkschaften mit, daß der Schacht eine Tonne von 50 M.
erreicht hat. Das durchschnittliche Gebirge entspricht den bei der Schacht-
leistung von 3000 Tonne auf den 1. Oktober 1891 zu 4 Proz.
ermittelt wird eine Teilzube von 150 M. auf den Kux zum
5. Oktober d. J. zur Einzahlung ausgeschrieben.

A. Schaaffhausenscher Bankverein. In der in Köln ab-
gehaltenen Sitzung des Aufsichtsrates wurde der Halbjahrsabschluss
vorgelagt, welcher sich vornehmlich durch eine Besetzung weiterer
Einzelheiten über das große Geschäft mitgeteilt, das die
internationale Börsengesellschaft mit einer Anzahl hervorragender
Zeebankiers Rheinlands und Westfalens durch Verkauf ihrer
Kohlenfelder abgeschlossen hat. Das Geschäft habe inzwischen die
formelle Bestätigung gefunden.

Neue Bohrversuche an Braunkohlen. In der Umgebung von
Langensalza sollen in Kürze umfangreiche Bohrungen auf Braun-
kohlen vorgenommen werden. Die Bohrungen sind auf 50 Meter
tiefen Bohrversuche ausgeführt. Es wurde ein Kohlenlager erbohrt,
das damals jedoch nicht zum Abbau gekommen ist.

Der Engrospreis für amerikanisches Petroleum. In Man-
heim einer Meldung des "B. T." zufolge um weitere 60 Pf. erhöht
worden.

Berliner Börsen-Courier-A. G. Die Generalversammlung be-
schloß die Verteilung einer Dividende von 17 Proz. für das Ge-
schäftsjahr 1904-1905.

Malzfabrik Pirmas. A. G. Der Aufsichtsrat schlägt wiederum
30 Proz. Dividende vor.

Rio de Janeiro, 19. Sept. Wechsel auf London 17 1/2 %.

Preise von Kalk-Kuxen.

festgestellt von Samuel Zielenziger, Berlin u. Essen, 20. Sept.

Table with 4 columns: Location, Quantity, Price, and another column. Rows include Alexandershall, Borsdorf, Benth Aktien, Brandenburg, Burbach, Carlstadt, Cecilienhall, Desdemona, Deutschland, Friedrichshall, Glieckauf-Sondersh., Hannover-Kal., Hansa, Hedwigsb., and Heildringen.

Viehmärkte.

Berlin, 20. Sept. Städtischer Schlachtwahlmarkt. Zum
Verkauf standen: 450 Rinder, 1700 Schafe, 2200 Schweine.
Markt bezw. für 1 Pfd. in Pfg. Kälber: 1. feinste Mastkälber
(Vollmist) und beste Saugkälber 86-92; 2. mittlere Mastkälber
und gute Saugkälber 76-84; 3. geringe Saugkälber 65-73; 4. ältere
und jüngere Mast-Hammel 81-84; 2. ältere Mast-Hammel 77-80;
3. mäßig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe) 68-70; 3. Schweine:
vollständige kornige Schweine feinerer Rassen und deren Kreuzungen,
höchstens 1 1/2 Jahr alt, 100 Pfd., fleischige Schweine 66-68, gering
entwickelte 66-68, Säuen 66.

Von Rinderauftrieb blieben ungefähr 20 Stück unverkauft.
Der Käbermarkt gestand sich lebhaft. Bei den Schafen fanden
etwa 1000 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief in guter
Ware glatt, sonst ruhig und wurde geräumt. Gute und schwere
Schweine brachte Preise über Notiz.

Waren- und Produktenberichte.

Getreide, Mühlen-Erzeugnisse usw.
\* Berlin, 20. Sept. Anhalt (amtlich festgestellte Preise).
Weizen: neuer inländischer 165,00-167,00 M. Roggen, neuer,
guter inländischer 148,00-149,50 M. Gerste, leichte inländ. Futter-

